

Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert biotechnologisches Verfahren zur Herstellung des chemischen Rohstoffs Bernsteinsäure

Berlin, 27. Oktober 2006

Mit Hilfe von Mikroorganismen soll in Zukunft Bernsteinsäure energie- und umweltschonend aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. 15.000 Tonnen Bernsteinsäure werden zurzeit jährlich durch chemische Synthese aus fossilen Rohstoffen zur industriellen Produktion von Kunststoffen, Farbstoffen und Arzneimitteln hergestellt. Ziel des neuen Verfahrens ist es, durch mikrobielle Katalyse nachwachsende Rohstoffe als Grundstoff für die Bernsteinsäure-Herstellung zu verwenden.

Der Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik an der Technischen Universität München, AW-E aus München, die DASGIP AG aus Jülich und die ORGANO BALANCE GmbH aus Berlin arbeiten gemeinsam an einem neuen biotechnologischen Verfahren für die großtechnische Produktion von Bernsteinsäure. Das Forschungsvorhaben mit einem Volumen von knapp 1 Million Euro wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Rahmen des ChemBioTec Verbunds gefördert.

ORGANO BALANCE wird im Rahmen des Kooperationsprojektes die mikrobiologische Stammentwicklung durchführen. In dem Unternehmen forschen und arbeiten bestens ausgebildete Wissenschaftler aus den Fachrichtungen Biotechnologie und Mikrobiologie mit erfahrenen Profis aus dem Management zusammen. Eingebunden in Kooperationen mit akademischen und industriellen Gruppen, ist ORGANO BALANCE ein aktiver Teil des Berlin-Brandenburger Life-Science-Netzwerks.

Für Projektleiter Professor Dr.-Ing. Dirk Weuster-Botz am Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik der TU München bedeutet das zukünftige Verfahren zur biotechnologischen Herstellung von Bernsteinsäure mehr als den Verzicht auf Schwermetallkatalysatoren und organische Lösungsmittel. Sollte das Forschungsprojekt erfolgreich sein, könnte die ganze chemische Industrie von dieser weißen Biotechnologie profitieren: Die verwendeten Mikroorganismen bieten das Potenzial einer neuen Technologieplattform für die industrielle Herstellung von Grundchemikalien.

Weitere Informationen:

ORGANO BALANCE GmbH
Prof. Dr. Christine Lang
CEO
Gustav-Meyer-Allee 25
Geb.12, Etage 3
13355 Berlin
Tel.: +49 30 46307-200
Fax: +49 30 46307-210
E-Mail: info@organobalance.de
WWW.ORGANOBALANCE.DE

Information zu Kooperationspartnern:

- [Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik, TU München](#)
- [DASGIP AG, Jülich](#)
- [AW-E, München](#)